BÜRGERGEMEINDE
KLEINLÜTZEL

Protokoll

Bürgergemeindeversammlung
Montag, 22.06.206
20.15 Uhr im Gemeindesaal

****

Vorsitz: Stefan Borer, Gemeindepräsident

Protokoll: Sinthia Gurtner, Bürgergemeindeschreiberin

Gäste: -

****

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 08.12.2025
3. Genehmigung Jahresrechnung 2025 mit folgenden Ergebnissen:
   - Erfolgsrechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 6'905.98
   - Einlage des Ertragsüberschusses in den Bilanzüberschuss
   - Investitionsrechnung mit Einnahmenüberschuss von CHF 17'479.83
4. Investitionen, Abschluss Bruttoninvestitionskredite
   - Sanierung Buschlenweg CHF 524'000.00
   - Sanierung ehemaliger Weidstall CHF 120'000.00
5. Verschiedenes

****

Bürgergemeindepräsident Stefan Borer begrüsst alle Teilnehmenden herzlich zur heutigen Versammlung. Einwohnergemeindepräsident Martin Borer und Kirchgemeindepräsident Meinrad Gunti sind entschuldigt.

Die Versammlung wird zwecks Protokollierung auf Tonband aufgenommen. Dazu sind keine Einwände zu vernehmen.

Die Einladung wurde den Haushaltungen rechtzeitig zugestellt und die Unterlagen waren auf der Verwaltung und auch auf der Website der Einwohnergemeinde Kleinlützel einsehbar.

Es sind keine Einwände zur Einberufung der Versammlung oder der Traktandenliste zu vernehmen.

1. Wahl der Stimmenzähler

Auf die Anzahl anwesender Stimmberechtigte reicht ein Stimmenzähler aus. Es wird Raphael Schott als Stimmenzähler vorgeschlagen. Dazu sind keine Einwände zu vernehmen.
Es wurden 27 Stimmberechtigte gezählt, das absolute Mehr wird mit 14 Stimmen erreicht.

://: Raphael Schott wird einstimmig als Stimmenzähler gewählt.

2. Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlungen vom 8. Dezember 2025

Das vorliegende Protokoll wurde zuhanden der Gemeindeversammlung verabschiedet und wurde auf der Website der Gemeinde Kleinlützel publiziert.

Gegen das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2025 sind keine Einwände zu vernehmen.

://: Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2025 wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin Sinthia Gurtner verdankt.

3. Genehmigung Jahresrechnung 2025

Finanzverwalterin Sabine Wenger begrüsst die Versammlungsteilnehmenden herzlich und präsentiert im Anschluss die Jahresrechnung 2025.

Die Jahresrechnung schliesst mit eine Ertragsüberschuss von CHF 6'905.98 ab, was gegenüber dem budgetierten Ertragsüberschuss von CHF 578.00 einer Besserstellung CHF 6'327.98 entspricht.

Folgende Abweichungen werden ausgewiesen:

026 Verwaltung Bürgergemeinde

	Rechnung	Budget	Differenz
Nettoaufwand	CHF 34'343.84	CHF 29'656.00	CHF + 4'687.84
Positive Effekte (weniger Aufwand bzw. mehr Ertrag):			
Drucksachen, Wahlmaterial			CHF - 1'694.75
Unterhalt Feuerstellen und Sitzbänke			CHF - 2'500.00
Benützungsgebühr DL			CHF - 2'923.00
Beiträge vom Bund (Sömmerung)			CHF - 1'663.45
Miete Besenbeiz (Umgliederung von 9630.4430.00)			CHF - 5'400.00
			CHF - 14'181.20
Negative Effekte (mehr Aufwand bzw. weniger Ertrag):			
Gebühren Bewilligungen			CHF + 650.00
Unterhalt Strassen und Wege			CHF + 4'421.50
Unterhalt Gebäude Remel			CHF + 13'389.25
			CHF + 18'460.75
Differenz			CHF + 4'279.55

820 Forstwirtschaft

	Rechnung	Budget	Differenz
Nettoertrag	CHF 41'057.00	CHF 24'980.00	CHF - 16'077.00

Positive Effekte (weniger Aufwand bzw. mehr Ertrag):

Zins Darlehen FBG (Umgliederung von 0260.4407.00)	CHF -753.00
Rückerstattungen	CHF -11'515.85
Unterhalt Wald, Sondereinsätze Trockenschäden	CHF -2'900.50
	CHF -15'169.35

963 Liegenschaften Finanzvermögen

	Rechnung	Budget	Differenz
Nettoertrag	CHF 0	CHF 5'400.00	CHF + 5'400.00

Negative Effekte (mehr Aufwand bzw. weniger Ertrag):

Miete Besenbeiz (Umgliederung auf 0260.44470.00)	CHF +5'400.00

Folgend werden die Nachtragskredite erläutert:

Nachtragskredite Erfolgsrechnung 2025
Zur Kenntnisnahme

Aufwandüberschreitung nach Ressort (Details Seite 23 – 24)

Kompetenz Bürgergemeinderat: Einmalig CHF 20'000
Wiederkehrend CHF 10'000

Ressort	Total	Kompetenz GR	Kompetenz GV
0 Allg. Verwaltung	**21'200.29**	21'200.29	
Einmalig (3 Positionen)	*14'674.14*		
Wiederkehrend (10 Positionen)	*6'526.15*		
8 Volkswirtschaft	**0**	**0**	
9 Finanzen	**0**	**0**	

Es liegen Nettoinvestitionen von CHF -17'479.83 vor. Budgetiert waren CHF -21'518.00, was einer Schlechterstellung von rund CHF 4'000.00 entspricht. Dies ist auf nicht budgetierte Mehrkosten bei der Sanierung Weidstall zurückzuführen.

026 Verwaltung Bürgergemeinde

	Rechnung	Budget	Differenz	
Nettoinvestition	**CHF 4'038.17**	**CHF 0.00**	**CHF**	**+ 4'038.17**

Positive Effekte (Einnahmen):

Beiträge an Sanierung Weidstall (Mehreinnahmen)	**CHF**	**-150.00**

Negative Effekte (Mehrausgaben bzw. Mindereinnahmen):

Sanierung ehemaliger Weidstall	**CHF**	**4'188.17**

820 Forstrechnung

	Rechnung	Budget	Differenz	
Nettoinvestition	**CHF -21'518.00**	**CHF -21'518.00**	**CHF**	**0.00**

Es wird auf den Bericht der Rechnungsprüfungskommission (RPK) eingegangen. Die RPK beantragt der Versammlung die Jahresrechnung 2025 zu genehmigen.

Georg Stich, Aktuar RPK bedankt sich im Namen der RPK bei Finanzverwalterin Sabine Wenger für ihre hervorragende Rechnungsführung.

Folgende Wortbegehren finden statt:

Erich Borer hat eine allgemeine Bemerkung zur Rechnung. Er bedauert, dass der Budgetbetrag beim Konto Unterhalt «Feuerstellen und Sitzbänke» nicht aufgebraucht wurde. Schliesslich sind sanierungsbedürftige Rastplätze vorhanden. Er begrüsst im gleichen Zug die Arbeit des Vereins «Seniorenwegli», der in Fronarbeit bereits grossen Einsatz für Rastplätze geleistet hat. Es wäre angebracht, dies in einem Dorfblatt auch einmal zu erwähnen. Er bittet den Bürgerrat darum, das budgetierte Geld künftig zu brauchen. Auch bedankt sich Erich Borer beim Bürgerrat für das neue Bänkli auf der Hard.

Gemeindepräsident Stefan Borer dankt Erich und nimmt das Anliegen entgegen.

Hans Meier, erwähnt, dass ein Bericht für das Dorfblatt folgt.

Emmanuel Staub erkundigt sich, was die Pfadi für das Prüfen der Rastplätze erhält.

Gemeindepräsident Stefan Borer: Es sind CHF 800.00 Franken im Jahr, die für das zweimal jährliche Prüfen der Feuerstellen und Rastplätze vergütet werden.

Georg Stich schliesst sich den Worten von Erich Borer an. Auf dem Remel ist ein Bänkli kaputt, die Schützenebnet ist verwachsen und das Remelbänkli ist auch noch nicht zugänglich. Seiner Auffassung nach, könnte in diese Richtung noch mehr Einsatz gezeigt werden.

://: Die Jahresrechnung 2025 wird einstimmig genehmigt und die vorliegenden Nachtragskredite werden zur Kenntnis genommen.

4. Investitionskredite, Abschluss Bruttoinvestitionskredite

Finanzverwalterin Sabine Wenger präsentiert die Abschlüsse folgender Bruttoinvestitionskredite, welche am 4. Mai 2026 vom Bürgerrat zuhanden der Gemeindeversammlung verabschiedet wurden:

- **Sanierung Buschlenweg**

Kreditbeschluss GV 07.06.2021	CHF 524'000.00
Ausgaben (2021 – 2024)	CHF 517'857.12
Minderkosten gegenüber Kredit	**CHF 6'142.88**
Einnahmen Total	CHF 377'450.00

- **Sanierung ehemaliger Weidstall**

Kreditbeschluss GV 07.12.2020	CHF 120'000.00
Ausgaben (2021 – 2025)	CHF 133'949.99
Mehrkosten gegenüber Kredit	**CHF 13'949.99**
Einnahmen Total	**CHF 67'450.00**

Marcel Wyser ist etwas empört und fragt sich, wohin das Geld bei der Sanierung Buschlenweg von über einer halben Million geflossen sei, in Anbetracht des aktuellen Zustands der Strasse (überall Risse etc).

Gemeindepräsident Stefan Borer kann den Unmut nachvollziehen. Ursprünglich war man bei der 1. Offerte bei über einer Million Franken für die Umsetzung. Dies wurde vom Kanton nicht gutgeheissen. Derzeit ist man mit dem Ingenieur Alain Chevrolet im Gespräch. Die Strasse muss nochmals begutachtet werden. Es muss geprüft werden, welche Sanierungen nachträglich in Garantiearbeit ausgeführt werden können.

://: Die Abschlüsse der vorliegenden Bruttoinvestitionskredite werden einstimmig genehmigt.

5. Verschiedenes

Altlastenuntersuchung Deponie «Ludi»
Gemeindepräsident Stefan Borer erläutert, dass die 1. Etappe die Bearbeitung des Emmissionsrapports, die Laboranalyse und die Feststoffproben im Betrag von CHF 56'970.00 umfasst. In der zweiten Etappe folgen dann die Kernbohrungen (10-12 Meter in den Boden, 4 Bohrungen) im Betrag von nochmals CHF 50'000.00. Daran beteiligen sich Bund und Kanton zu

75 %. Es bleiben Restkosten von rund CHF 27'000.00. Es werden Gespräche mit Bund, Kanton und der Einwohnergemeinde bezüglich Kostenverteiler folgen.

Folgende Wortbegehren finden statt:

Georg Stich erkundigt sich, ob die Strafanzeige im Zusammenhang mit dem dringenden Verdacht auf Holzverkaufsbetrug des ehemaligen Försters Gerhard Walser durch die Bürgergemeinde erstattet wurde.

Stefan Borer, Gemeindepräsident: Nein, die Anzeige wurde von der Forstbetriebskommission erstattet. Da Stefan Borer und Andy Zuber Mitglieder der Forstbetriebskommission sind, ist der Bürgerrat Kleinlützel auch involviert. Mehr Aussagen zur Sache, als die, die bereits im Wochenblatt publiziert wurden, können derzeit nicht gemacht werden, da es sich um Laufende Ermittlungen handelt. Stefan Borer gibt Andy Zuber das Wort. Er soll kurz über die aktuellen Massnahmen zur Aufrechterhaltung des Betriebs informieren.

Bürgerrat Andy Zuber gibt zu Protokoll, dass es in den letzten Wochen im Forstbetrieb sehr hektisch zu und herging. Das Ereignis hat alles auf den Kopf gestellt. Es war sehr überraschend und für das Personal «ein Schlag ins Gesicht». Die Angestellten haben sich jedoch gut gefangen. Die Aufrechterhaltung des Betriebs hat höchste Priorität. Als sehr wertvoll erwiesen, hat sich die Zusammenarbeit mit dem neuen Finanzverwalter. Weiter konnte man glücklicherweise Jan Pistorius wieder ins Boot holen. Als ehemaliger Mitarbeiter stellt er eine enorme Ressource dar. Er hat die Notlage erkannt und ist sofort in den Betrieb zurückgekommen. Es wird innerhalb eines Notbetriebsszenario gearbeitet (Zeithorizont Ende August). Es wird geprüft, welche Ressourcen vorhanden sind und wie diese optimal genutzt werden können. Ebenso wird geschaut, wer für hoheitliche Entscheidungen eingesetzt werden kann (Angebote von nachbarschaftlichen Forstbetrieben bestehen). Im Herbst ist die Ausschreibung der Försterstelle angedacht. Ein weiteres Schwerpunkt-Thema im Herbst wird die Kompetenzregelung sein.

Marcel Wyser stellt sich die Frage, wie es überhaupt möglich sein kann, über Jahre einen solchen Missbrauch zu begehen. Wo waren der Vorstand, die Verwaltung, die Aufsichtskommission? So wie es scheint, muss die Ungereimtheit ja durch den neuen Finanzverwalter im Mai 2026 aufgeflogen sein. Was war vorher? Es kann sich einem der Eindruck erwecken, dass das interne Kontrollsystem versagt hat und die gesamte Forstgruppe unseriös gearbeitet hat.

Bürgerrat Andy Zuber wiederholt, dass zum jetzigen Zeitpunkt keine weiteren Aussagen gemacht werden können, da die Sache nun von der Staatsanwaltschaft untersucht wird. Er kann aber sagen, dass die verantwortlichen Personen auf jeden Fall zur Verantwortung gezogen werden. Zu einem späteren Zeitpunkt können auch die Details kommuniziert werden. Man muss zudem bedenken, dass einer vereidigten Amtsperson auch ein gewisses Vertrauen entgegengebracht wird.

Gemeindepräsident Stefan Borer, ergänzt, dass sobald der Fall gänzlich aufgeklärt wurde und publik gemacht werden kann, die Versammlung selbstverständlich im Detail über das ganze informiert wird. Es ist auf jeden Fall viel komplexer, als manche jetzt vielleicht vermuten.

Esther Grond: Ist die Staatsanwaltschaft des Kantons Basel-Landschaft oder des Kantons Solothurn für die Ermittlungen zuständig?

Andy Zuber, Bürgerrat: Es ist die Staatsanwaltschaft des Kantons Basel-Landschaft zuständig.

Esther Grond: Wurde seitens FBG ein Jurist beigezogen?

Stefan Borer, Gemeindepräsident: Ja, es wurde ein Jurist beigezogen.

Erich Lutz, erkundigt sich wer jetzt anstelle von Gerhard Walser Ansprechperson beim Forstbetrieb im Zusammenhang mit der Bachuferpflege der NUK ist?

Bürgerrat Andy Zuber gibt zur Antwort, dass Tom Oesch oder Jan Pistorius kontaktiert werden können. Bei allgemeinen Fragen kann der Kontaktaufbau über die Telefonnummer oder die E-Mail-Adresse info@fbg-ltw.ch erfolgen. Auch Andy Zuber könnte im Notfall kontaktiert werden.

Erich Borer kommt nochmals auf das neue Bänkli auf der Hard zu sprechen und empfiehlt allen, diesen wunderschönen Ausblick von dort aus zu geniessen. Als zweites erkundigt er sich, warum es bei der Sanierung der Besenbeiz auf dem Remel nicht vorwärts geht?

Gemeindepräsident Stefan Borer hat den Baustopp für den Treppenbau aufgrund von Brandschutzabklärungen veranlasst. Dies weil man verhindern wollte, dass bei einem Neubau der Treppe nach heutigen Vorschriften eine ordentliche Baueingabe fällig würde. Mittlerweile wurde die Sanierung der bestehenden Treppe von der SGV bewilligt.

Oliv Stich, Bürgerrat: Was den Innenbereich der Besenbeiz betrifft, sind alle Arbeiten vergeben und es geht Schritt für Schritt vorwärts. Bis Ende Jahr 2026 sollen alle Arbeiten abgeschlossen sein.

Es finden keine weiteren Wortbegehren statt.

Gemeindepräsident Stefan Borer bedankt sich bei allen Teilnehmern der heutigen Versammlung und dankt seinen Ratskolleg/innen sowie der Finanzverwalterin für die Rechnung und der Bürgerschreiberin fürs Protokoll. Er wünscht allen Versammlungsteilnehmern einen schönen Sommer und eine gute verbleibende Zeit bis zur Budgetgemeindeversammlung.

Schluss: 21.00 Uhr

BÜRGERGEMEINDE KLEINLÜTZEL

Der Gemeindepräsident: die Gemeindeschreiberin:





Stefan Borer Sinthia Gurtner